

Härz, wohi zieht es di?

Härz, wo-hie zieht es di? Säg mer, wo dänksch du
hi? Säg mer, was chlop-fisch so hert? Ach, für mi ist hie
us - se kei Rueh, mit de Schwal - me de Bär - ge zu
möcht i ga flü - gen u hei u hei! Möcht i ga flü - gen u hei!

1. Härz, wohi zieht es di?
Säg mer, wo dänksch du hi?
Säg mer, was chlopfist so hert?
Ach, für mi ist hie usse kei Rueh!
Mit de Schwalme de Bärge zue
Möcht i ga flüge u hei.

2. Hinder äir Gletscherwand
Steit ja mis Vatterland,
O wie schön u wie lieb!
D'Glogge töne u ds Alphorn dri,
Schöners cha uf der Wält nüt si.
Wär i doch numme scho dert!

3. Nach ob em Dörfli zue
Baut' i mis Hus a d'Flueh
Under em Ahorn am Bach!
Un i juchzti: Juhe, juhe!
Alli Morge de Flühne zue,
U die Flüh juhzte mit mir!

4. Blieb i de ächt allei?
Gauch bisch de! Nei, o nei!
's ist sälbänder viel bas.
Aber gället, ihr Lüt, ihr wüßt
Wäger nit, was mi liebt u chüßt?
U wie mis Schätzeli heißt?

5. Aber du liebi Zit!
Wie ist vi hie so wit,
Wit zu mim Liebe hei!
Ach, es het mer scho mängisch z'nacht
Ds Schlafe gnoh u mi z'briegge gmacht!
Heimet, wie bist mer so lieb!